Jahresbericht

über das

Städtische Lehrerinnen-Seminar, die höhere und Bürger-Töchterschule

zu

Thorn

für das

Schuljahr 1885|86

von dem

Direktor Dr. O. Cunerth.

INHALT: Schulnachrichten.

Gedruckt bei Ernst Lambeck in Thorn.

I. Seminar und höhere Töchterschule.

A. Lehrerkollegium.

Das Lehrerkollegium bildeten im Schuljahr 1885/86:

1. Der Direktor Dr. **Cunerth.**
2. Die wissenschaftlichen Lehrer: **R. Beckherrn,***) **G. Marks.**
3. Die ordentlichen Lehrer: Mittelschullehrer **L. Sich,** geprüft pro rectoratu, **J. Radzielski.**
4. Die wissenschaftlichen Lehrerinnen: **M. Besch, H. Freytag.**
5. Die ordentlichen Lehrerinnen: **L. Panckow, M. Müller, J. Brohm, M. Sudau.**
6. Die technischen Lehrer: **E. Sammet, O. Peterson.**
7. Die Hilfslehrer: Pfarrer **Stachowitz** (ev. Rel.), Pfarrer **Jacobi** (ev. Rel.), Divisionspfarrer **Bönig** (kath. Rel.), Rabbiner Dr. **Oppenheim, Krahmer** (mos. Rel.), Rektor **Spill** (Pädag.)
8. Die Hilfslehrerinnen: **E. Lau** (ev. Rel.), **H.** und **M. Koch** (Turn.).

B. Lehrpensa.

Klasse VI. (6. Lebensjahr).

Ord.: Frl. Sudau.

Religion 2 Stunden, kombiniert mit Klasse V. — Die zehn Gebote und das Vaterunser ohne Luthers Erklärung. Morgen-, Abend-, Tischgebete. Biblische Geschichte nach Triebel. Neues Testament: Nr. 1—6, 9, 11, 12, 18, 19, 22—24, 28, 32, 37—39, 42. Altes Testament: Nr. 1—3, 6, 15—20. Einzelne Liederverse und Sprüche wurden gelernt. Frl. Sudau.

Deutsch 9 Stunden. — Schreiblesen nach der Fibel von Dietlein, Ausgabe B., Heft 2. Kleinere Gedichte und Erzählungen wurden gelernt. Anschauungsunterricht nach Winkelmanns Bildern. Frl. Sudau.

Rechnen 4 Stunden. — Die vier Species im Zahlenraum von 1—20. Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum von 1—100 nach den Rechenheften von Pflüger, Teil I., Seite 1—26. Frl. Sudau.

---

*) Richard Beckherrn, geb. den 7. August 1853 zu Sternwalde, Kreis Sensburg, im Regierungsbezirk Gumbinnen, evangelischer Confession, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Rastenburg, studierte, nachdem er im Jahre 1874 das Maturitätszeugnis erhalten hatte, alte und neuere Sprachen und Deutsch zu Königsberg. Im April 1883 pro facultate docendi geprüft, amtierte er zunächst als candidatus probandus am Progymnasium zu Dirschau und später als wissenschaftlicher Hilfslehrer in Marienwerder und Gollnow.

Handarbeit 2 Stunden. — Die rechte und linke Masche am Strickstreifen nebst Kante (Kettchen.) Die rechte und linke Masche versetzt. Vorbereitung zum Abkanten. Frl. Sudau.

Turnen 1 Stunde. — Grundstellung, gewöhnlicher Gang und Lauf, Bildung von Paaren, Hüpfen, Zehengang, Nachstell- und Kiebitzgang; leichte Freiübungen, leichte Gerätübungen mit Bällen, Reifen, am Schwebebaum und Rundlauf. Frl. Koch.

Gesang 1 Stunde, kombiniert mit den Klassen V. und IVb. Vorbereitende Uebungen: Lautreines Sprechen der Vokale, taktmäßiges, betontes Zählen, Nachsingen einzelner Töne, Unterscheidung der Höhe, Dauer und Stärke verschiedener Töne. Singen der Durtonleiter und des harmonischen Dreiklangs auf a und die Namen der Stammtöne. Einstimmige Lieder nach dem Gehör. Sammet.

Klasse V. (7. Lebensjahr).

Ord.: Frl. Brohm.

Religion 2 Stunden. — S. Klasse VI. Frl. Sudau.

Deutsch 9 Stunden. — Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus Paldamus, Vorstufe. Abschrift von Wörtern und Sätzen aus dem Lesebuche. Kleine Diktate. Memorieren kleiner Gedichte und Erzählungen. Erkennen des Geschlechts- und Hauptwortes. Frl. Brohm.

Rechnen 4 Stunden. — Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100. Das kleine Einmaleins. Pflüger, Teil I., Seite 27—40. Frl. Brohm

Heimatskunde 1 Stunde. — Stadt Thorn und Umgegend an geeigneten Karten und auf Spaziergängen. Frl. Brohm.

Turnen 1 Stunde. — S. Klasse VI. Frl. Koch.

Gesang 1 Stunde. — S. Klasse VI. Sammet.

Klasse IVb. (8. Lebensjahr).

Ord.: Frl. Müller.

Religion 2 Stunden, kombiniert mit IVa. — Die zehn Gebote mit Luthers Erklärung. Vaterunser und Glaubensbekenntnis ohne Luthers Erklärung. Biblische Geschichte nach Triebel. Altes Testament: Nr. 4, 5, 7—14, 21—30. Neues Testament: Nr. 7, 13, 15, 20, 25—27, 30, 31, 33—36, 40, 41. 7 Kirchenlieder: Lobe den Herrn; Ach bleib' mit Deiner Gnade; O, Lamm Gottes; Was Gott thut, das ist wohlgethan; Liebster Jesu, wir sind hier; Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'; Laß mich Dein sein. Sprüche. Frl. Brohm.

Deutsch 9 Stunden incl. 2 Schreibstunden. — Lesen und Erklären ausgewählter Lesestücke aus Paldamus, 1 Teil. Diktate zur Einübung der Orthographie. Memorieren von Gedichten und Erzählungen. Erkennen des Eigenschafts-, Zeit-, Für-, Zahlwortes. Deklination des Hauptwortes. Frl. Müller.

Rechnen 4 Stunden. — Die vier Species im Zahlenkreise von 1—1000 mündlich und schriftlich. Fortgesetzte Uebungen im Einmaleins. Pflüger, II. Teil. Frl. Müller.

Heimatskunde 2 Stunden. — Westpreußen. Biographische und naturgeschichtliche Bilder der Heimat. Frl. Brohm.

Handarbeit 2 Stunden. — Stricken von zwei Fußlängen. Belehrung über die Anwendung der Strumpfregeln. Frl. Panckow.

Zeichnen 1 Stunde. — Uebungen im Zeichnen gerader Linien und Zusammenstellung derselben. Zeichnen nach Vorbildern an der Wandtafel. Frl. Brohm.

Turnen 1 Stunde. — S. Klasse VI., außerdem Bewegungsspiele und kleine Reigen. Frl. Koch.

Gesang 1 Stunde. — S. Klasse VI. Sammet.

Klasse IVa. (9. Lebensjahr).

Ord.: Lehrer Nadzielski.

Religion 2 Stunden. — S. Klasse IVb. Frl. Lau.

Deutsch 8 Stunden incl. eine Schreibstunde. — Lesen und Erklären ausgewählter Lesestücke aus Paldamus, II. Teil. Memorieren von Gedichten. Orthographische Uebungen. Diktate. Deklination und Konjugation. Erkennen des Verhältnis-, Umstands-, und Empfindungswortes. Kleine Aufsätze. Nadzielski.

Rechnen 4 Stunden. — Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Pflüger, III. Teil. Nadzielski.

Geschichte 2 Stunden. — Biographische Bilder aus der vaterländischen Geschichte. Frl. Brohm.

Geographie 2 Stunden. — Das Königreich Preußen. Frl. Brohm.

Naturbeschreibung 1 Stunde. — Besprechung einiger Pflanzenarten. Die Hauptvertreter der Wirbeltierklassen. Frl. Müller.

Französisch 4 Stunden. — Syllabaire von Plötz, 1—79. Schriftliche Uebungen, je eine Arbeit wöchentlich. Frl. Müller.

Handarbeit 2 Stunden. Häkeln eines Mustertuches. Stricken. Frl. Subau.

Zeichnen 1 Stunde. — Fortgesetzte Uebungen wie in IVb., außerdem die schrägen Linien. Zeichnen von der Wandtafel. Nadzielski.

Turnen 1 Stunde. — S. Klasse IVb. Sich.

Gesang 1 Stunde, kombiniert mit Kl. IIIb. — Erlernen der Noten auf dem System. Einstimmige Lieder und leichte Choräle. Wiederholung des Pensums der IVb. Sammet.

Klasse IIIb. (10 Lebensjahr).

Ord.: Frl. Panckow.

Religion 2 Stunden, kombiniert mit IIIa. — Die zehn Gebote eingehender erklärt. Zweites Hauptstück gelernt und kurz erklärt. Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Geographie von Palästina. Neun Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden; Vom Himmel hoch; Befiehl Du Deine Wege; Nun danket alle Gott; Wer nur den lieben Gott läßt walten; Nun laßt uns gehen und treten; Nun ruhen alle Wälder; O, Haupt, voll Blut und Wunden; Wie soll ich Dich empfangen. Sprüche. Frl. Panckow.

Deutsch 6 Stunden incl. eine Schreibstunde. — Lesen nach Paldamus, III. Teil. Behandlung von Musterstücken. Diktate mit Berücksichtigung der Interpunktion. Gedichte. Eingehendere Behandlung der Wortlehre. 10 Aufsätze. Sich.

Rechnen 3 Stunden. — Aufgaben mit mehrfach benannten Zahlen. Das Dezimalsystem, soweit es hier Anwendung findet. Zeitrechnung. Verwandlung unechter Brüche und gemischter Zahlen. Erweitern und Kürzen. Das große Einmaleins bis 10 × 15. Pflüger, III. und IV. Teil. Nadzielski.

Geschichte 1 Stunde. – Cyrus; Achilles und Hektor, Alexander der Große; Gründung Roms; Hermann; Karl der Große; Muhamed; Friedrich der Große; der erste deutsche Kaiser. Leitfaden von Lange. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Die Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Globus, Planigloben. Die fünf Erdteile. Die Weltmeere. Europa im allgemeinen. Seydlitz, Vorstufe A. Marks.

Naturbeschreibung 2 Stunden. — Im Sommer: Besprechen von ungefähr 20 Pflanzen. Im Winter: Säugetiere und Vögel. Lebendige Schilderungen aus dem Leben der Tiere. Frl. Müller.

Französisch 4 Stunden. — Syllabaire von Plötz, 79—104; Conjugaison, 1—20. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frl. Panckow.

*

Englisch 3 Stunden. — Grammatik von Plate, 1 — 20. Monatlich vier schriftliche Arbeiten. Frl. Panckow.

Handarbeit 2 Stunden. — Ein Strumpf. — Häkeln von Sternen und Spitzen. Frl. Subau.

Zeichnen 1 Stunde. — Lage und Teilung der Linien. Der Winkel und seine Größe. Dreieck, Viereck und Zusammenstellung zu symetrischen Figuren. Sternformen. Bandartige Verbindung und Verschiebung regelmäßiger Vielecke. Nadzielski.

Turnen 1 Stunde. — 1. Freiübungen: Verschiedene Stellungen und Wendungen; leichte Gangarten, Lauf-, Hüpf- und Springübungen; Bewegungen der Beine, Arme und des Rumpfes. 2. Ordnungsübungen: Oeffnen und Schließen der Front- und Flankenreihe; Gehen im Viereck; Ziehen zum Kreise und zur 8. Liederreigen und Spiele. 3. Gerätübungen: Uebungen mit Bällen und Springreifen, an dem Sprunggerät, den Schwebestangen, an der Wippe, dem Rundlauf, an den Ringen und Leitern. Sich.

Gesang 1 Stunde. — S. Klasse IVa. Sammet.

Klasse IIIa. (11. Lebensjahr).

Ord.: Lehrer Sich, pro rect. geprüft.

Religion 2 Stunden. — S. Klasse IIIb. Frl. Panckow.

Deutsch 6 Stunden incl. eine Schreibstunde. — Paldamus, IV. Teil. Behandlung von Musterstücken und Memorieren von Gedichten. Diktate; 10 Aufsätze. (Leichtere Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben). Wiederholung der Wortlehre; der einfache und erweiterte Satz. Sich.

Rechnen 3 Stunden. — Die vier Species mit gemeinen Brüchen. Das große Einmaleins bis 10 × 19. Pflüger, IV. Teil. Sich.

Geschichte 2 Stunden. — Aegyptische und babylonische Könige; Perserkriege; Alcibiades; Scipio und Hannibal; Rudolf von Habsburg; Gregor VII; Jungfrau von Orléans; Alfred der Große; Luther; der 30 jährige Krieg; Napoleon I.; Kolumbus; Maria Stuart; Gustav Wasa; Peter der Große. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Deutschland und Oesterreich. Seydlitz, Vorstufe A. Frl. Freytag.

Naturbeschreibung 2 Stunden. — Im Sommer: Organographie im Anschluß an Müllers Hilfsheft: Wurzel, Stengel, Blätter. Besprechen einzelner Pflanzen. — Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische. Frl. Müller.

Französisch 4 Stunden. — Conjugaison von Plötz, 20 – 60. Monatlich 4 Arbeiten. Frl. Panckow.

Englisch 3 Stunden. — Plate, 21 – 39. 4 Arbeiten monatlich. Frl. Panckow.

Handarbeit 2 Stunden. — Sticken am Sticktuch; Steppnaht und Saumnaht am Nähtuch. Knopf- und Schürzlöcher. Frl. Subau.

Zeichnen 1 Stunde. — Uebung im Zeichnen gebogener Linien, Winkel, halber und ganzer Kreisbogen; Verbindung dieser mit geraden Linien. Rosetten. Nadzielski.

Turnen 1 Stunde. — S. Klasse IIIb. Sich.

Gesang 2 Stunden, kombiniert mit Klasse IIb. — Noten über und unter dem System. Tonleiter in Moll; Molldreiklang. Intervalle der Prime, der großen und kleinen Sekunde und Terz und der reinen Oktave. Geltung und Dauer der Noten und Pausen. Taktisch-rhytmische Betonung. Chromatische Singübungen. Ein- und Ausatmen; Aushalten langer Töne, Treffübungen nach Schulz; zweistimmige Lieder aus Odenwald; Choräle. Sammet.

Klasse IIb. (12. Lebensjahr).

Ord.: Frl. Freytag.

Religion 2 Stunden, kombiniert mit Klasse IIa. — Erstes Hauptstück kurz wiederholt, 2. und 3. eingehender erklärt. Wiederholung der biblischen Geschichte. Abriß der Bibelkunde. Uebungen im

Aufschlagen der Bibel. Ausgewählte Stücke aus dem neuen Testament, insbesondere Bergpredigt, Gleichnisse, Parabeln; Reisen des Paulus. Kirchenjahr. Reformationsgeschichte. Bekenntnisschriften. Sechs Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh'; Eine feste Burg; Jesus meine Zuversicht; Mir nach! spricht Christus; Lobt Gott, ihr Christen; O heiliger Geist. Sprüche. Beckherrn.

Deutsch 4 Stunden. — Paldamus, V. Theil. Memorieren von Gedichten. 10 Aufsätze, besonders im Anschluß an die Lektüre. Diktate. Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz. Beckherrn.

Rechnen 3 Stunden. — Die Dezimalbrüche. Einfache Regel de tri. Fortgesetzte Uebungen im Einmaleins. Pflüger, IV. und V. Teil. Sich.

Geschichte 2 Stunden. — Orientalische und griechische Geschichte (Mythologie) nach dem Leitfaden von Müller. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Die außereuropäischen Erdteile. Marks.

Naturbeschreibung 2 Stunden. — Im Sommer: Blüte, Frucht und Same nach Müllers Hilfsheft. Beschreibung von Pflanzen. — Im Winter: Die wirbellosen Tiere mit Ausschluß der Gliederfüßler. Systematische Wiederholung der Wirbeltiere. Frl. Müller.

Französisch 4 Stunden. — Plötz, Schulgrammatik, 1—24. Lektüre: Chrestomathie, I—IV. Gedichte. Wöchentlich 1 Arbeit. Frl. Freytag.

Englisch 4 Stunden. — Plate, 39—Schluß, zur Einführung in die Grammatik von Gesenius. Lektüre aus dem Anhange der Grammatik von Plate. Wöchentlich 1 Arbeit. Frl. Besch.

Handarbeit 1 Stunde. — Sämmtliche Nähte am Nähtuch. Frl. Panckow.

Zeichnen 2 Stunden. — Erweiterte Uebungen nach Vorlageblättern: Arabesken, Flachornamente, Umrisse von Blumen und Blütenformen nach Anlage und Befähigung der einzelnen Schülerinnen. Nadzielski.

Schreiben 1 Stunde. — Nadzielski.

Turnen 1 Stunde. — 1. Freiübungen: Uebungen in den bisher erlernten Gang- und Schrittarten und in zusammengesetzten Formen und verschiedenen Taktarten. Hüpfen und Wechselhüpfen in Schrittstellungen, Wiegegang, Wippen, Grußschwingen. 2.. Ordnungsübungen: Schreiten zur Schleife, Ziehungen auf Schlangen- und Zickzacklinien, Durchschlängeln in leichter Form; Aufzug, Lieder- und Ballreigen, Spiele. 3. Gerätübungen: Uebungen mit Stäben und Reifen. Schwierigere Uebungen an den auf der Mittelstufe genannten Geräten, soweit sie für Mädchen geeignet und bildend sind. Sich.

Gesang 2 Stunden. — S. Klasse IIIa. Sammet.

Klasse IIa. (13. Lebensjahr).

Ord.: Frl. Besch.

Religion 2 Stunden. — S. Klasse IIb. Beckherrn.

Deutsch 4 Stunden. — Paldamus, V. Teil. Dispositionsübungen; grammatische Uebungen, Wortbildungslehre. Diktate. 10 Aufsätze. Beckherrn.

Rechnen 2 Stunden. — Zusammengesetzte Regel de tri und Zinsrechnung. Pflüger, V. Teil. Sich.

Geschichte 2 Stunden. — Römische Geschichte und das Mittelalter bis zum Jahre 911, nach Müller. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Europa, besonders Deutschland. Seydlitz, kl. Schulgeographie. Beckherrn.

Naturbeschreibung 2 Stunden. — Im Sommer: Das Linnésche und natürliche System an Beispielen erklärt. Repetition des gesamten Gebietes. — Im Winter: Gliederfüßler. Wiederholung des Tierreiches. Frl. Müller.

Französisch 4 Stunden. — Plötz, Schulgrammatik, 24—45. Lektüre: Chrestomathie von Plötz, V.—VI, IX, X. Gedichte; Conversationsübungen nach dem Lehrbuche von Egal. Wöchentlich eine Arbeit. Frl. Freytag.

Englisch 4 Stunden. — Grammatik von Gesenius, Kapitel 1 und 2. Lektüre aus Gantter, Seite 23—83. Wöchentlich eine Arbeit. Frl. Besch.

Handarbeit 1 Stunde. — Uebungen am Nähtuch. Knabenhemd. Frl. Panckow.

Zeichnen 2 Stunden. — Fortsetzung des Ornamentzeichnens. Freie Entwürfe zu Stickmustern unter Anleitung an der Wandtafel. Peterson.

Turnen 1 Stunde. — S. Kl. IIb. Frl. Koch.

Gesang 2 Stunden, kombiniert mit. Kl. Ib. — Quinten und Quartenzirkel. Intervallenlehre, Rhythmik, Dynamik, Nüancieren des Tones. Treffübungen nach Schulz. Choräle. Dreistimmige Lieder aus Odenwald. Sammet.

Klasse Ib. (14. Lebensjahr).

Ord.: Zweiter wissenschaftlicher Lehrer Marks.

Religion 2 Stunden, kombiniert mit Klasse Ia. Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse; 4. und 5. Hauptstück gelernt und kurz erklärt. Bibelkunde des alten und neuen Testaments. Lesen der wichtigsten Abschnitte aus den Propheten und Briefen. Abriß der Kirchengeschichte. Sechs Kirchenlieder: Mit Ernst, ihr Menschenkinder; Sei Lob und Ehr'; Aus tiefer Not; Wachet auf, ruft uns; Liebe, die du mich zum Bilde; Ich weiß, an wen ich glaube. — Sprüche. Pfarrer Jacobi.

Deutsch 5 Stunden. — Litteraturgeschichte — nach Bauer — bis Klopstock; daran anschließend Musterstücke aus Paldamus, VI. Teil. Disponierübungen. Repetition der Grammatik. Gedichte. Einführung in die deutsche Mythologie. Freie Vorträge. Lektüre passender Meisterwerke; Gelesen wurden: die Jungfrau von Orléans von Schiller, Nathan der Weise von Lessing, Wilhelm Tell von Schiller. 10 Aufsätze. Marks.

Rechnen 2 Stunden. — Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Diskont-, Tara- und Gesellschaftsrechnung; Pflüger, V. und IV. Teil. Geometrische Grundbegriffe. Sich.

Geschichte 2 Stunden. — Vom Jahre 911 bis zum westphälischen Frieden. Leitfaden von Müller. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Die außereuropäischen Erdteile. Seydlitz, kl. Schulgeographie. Beckherrn.

Naturlehre 2 Stunden. — Statik, Mechanik, Akustik, Calorik. Crüger, Grundzüge der Physik. — Repetitionen aus der Naturgeschichte. Der Direktor.

Französisch 4 Stunden. — Plötz, Schulgrammatik, 46—68. Lektüre: Passende Lesestücke aus der Chrestomathie von Plötz. Litteraturgeschichte im Anschluß an Manuel de la littérature française von Plötz. — Egal wie in Klasse IIa. Wöchentlich eine Arbeit. Frl. Freytag.

Englisch 4 Stunden. — Grammatik von Gesenius, Kapitel 3—5. Passende Lesestücke aus Herrig, the British classical authors. Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis Hume. — Wöchentlich eine Arbeit; 4 Aufsätze. Frl. Besch.

Handarbeit 1 Stunde. — Ein Knabenhemd. Frl. Panckow.

Zeichnen 2 Stunden. — Zeichnen nach einfachen Gypsornamenten in doppelter Kreide. Landschaften, Blumen. Petersen.

Turnen 1 Stunde, kombiniert mit Ia. und Seminar. — S. Kl. IIb. Frl. Koch.

Gesang 2 Stunden, kombiniert mit Klasse IIa. — S. Kl. IIa. Sammet.

Klasse Ia. (15. Lebensjahr).

Ord.: Erster wissenschaftlicher Lehrer Beckherrn.

Religion 2 Stunden, mit Kl. Ib. kombiniert. — S. Kl. Ib. Pfarrer Jacobi.

Deutsch 5 Stunden. — Litteraturgeschichte von Klopstock bis zur Romantik. Paldamus, VI.

Teil. Metrik, Poetik. Freie Vorträge. Lektüre passender Meisterwerke; gelesen wurden: Lessings Minna von Barnhelm, Iphigenie, ausgewählte Stücke aus Cid, Wilhelm Tell und aus Herders Stimmen der Völker in Liedern. — 10 Aufsätze. — Gedichte. Beckherrn.

Rechnen 2 Stunden. — Termin- und Mischungsrechnung. Schwierigere Aufgaben aus dem gesamten Gebiet. Pflüger, VI. Teil. — Einfache Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung. Sich.

Geschichte 2 Stunden. — Vom westphälischen Frieden bis auf die Neuzeit, nach Müller. Marks.

Geographie 2 Stunden. — Mathematische Geographie und Repetitionen. Beckherrn.

Naturlehre 3 Stunden. — Magnetismus, Elektrizität, Optik. — Die einfachsten chemischen Vorgänge, durch Experimente erläutert. — Die Hauptteile des menschlichen Körpers. Der Direktor.

Französisch 5 Stunden. — Plötz, Schulgrammatik, 68—79 und Repetitionen. Litteraturgeschichte von Voltaire bis zur Neuzeit. Lektüre nach freier Wahl; gelesen wurden: Le verre d'eau v. Scribe, les doigts de fée v. Scribe, le gendre de Mr. Poirier v. Augier. — Wöchentlich 1 Arbeit; 9—10 Aufsätze. Frl. Freytag.

Englisch 4 Stunden. — Grammatik von Gesenius, Kapitel 6—8. — Litteraturgeschichte von Hume bis zur Neuzeit. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Herrig, the British classical authors und the lady of the lake by W. Scott, Christmas carol by Dickens, Paradise and the Peri by Moore. Wöchentlich 1 Arbeit. 4 Aufsätze. Frl. Besch.

Handarbeit 1 Stunde. — Ein Frauenhemd. Frl. Panckow.

Zeichnen 2 Stunden, kombiniert mit dem Seminar. — Fortsetzung des Pensums der Ib. Lehre vom Schatten und von den Farben, demonstriert im Einzelunterricht an Modellen und Vorlagen. Peterson.

Turnen 1 Stunde, kombiniert mit Kl. Ib. und dem Seminar. — S. Kl. IIb. Frl. Koch.

Gesang 1 Stunde, kombiniert mit dem Seminar. — Wiederholung und Vertiefung der früheren Pensen der Musik- und Gesanglehre. Harmonielehre in den Grundzügen. — Dreistimmige Lieder, Motetten, Kantaten, Choräle. Sammet.

Seminar (16.—18. Lebensjahr).

Kursus zweijährig.

Ord.: Der Direktor.

Religion 2 Stunden. — Wiederholung der biblischen Geschichte, der fünf Hauptstücke, sowie des gesamten Lernstoffs der vorigen Stufen. — Kirchengeschichte. Einleitung in das alte und neue Testament mit Lektüre der wichtigsten Abschnitte. Tiefere Begründung der christlichen Religionslehre. Pfarrer Stachowitz.

Deutsch 4 Stunden. — Wiederholung und Vertiefung der Pensen von Ia. und Ib. Repetitionen aus der Grammatik, Metrik und Poetik. Lektüre klassischer Meisterwerke. Es wurden gelesen: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Maria Stuart und Wallenstein, Fichtes Reden an die deutsche Nation (mit Auswahl), Tieck, über Schillers Wallenstein. Die Dichter der Befreiungskriege wurden eingehender behandelt, eine zahlreiche Auswahl aus ihren Dichtungen wurde gelesen und erläutert. Methodik des deutschen Unterrichts auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Freie Vorträge. 10 Aufsätze. Der Direktor.

Rechnen 2 Stunde. — Grundlehren der Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Repetition der bürgerlichen Rechnungsarten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Flächen- und Körperberechnung. Elemente der Planimetrie. Methodik des Rechnenunterrichts. Der Direktor.

Geschichte 2 Stunden. — Repetition und Vertiefung des gesamten Gebietes. Methodik. Marks.

Geographie 1 Stunde. — S. Geschichte. Beckherrn.

Naturlehre 3 Stunden. — Repetitorische Behandlung der Physik. Anthropologie und Chemie

letztere mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Erscheinungen, welche für das Verständnis der Vorgänge in der Hauswirthschaft und Küche notwendig sind. Zahlreiche Experimente. — Methodik, Lehrmittel. Der Direktor.

Französisch 4 Stunden. — Wiederholung der Grammatik nach Plötz. Litteraturgeschichte nach Manuel d. l. litt. fr. von Plötz. Lektüre nach freier Wahl. Es wurden gelesen: Femmes savantes, ausgew. Stücke aus Manuel d. l. l. von Plötz. von Molière, L'Hermite de la chaussée d'Antin v. Jouy. Alle 14 Tage ein Extemporale, monatlich ein Aufsatz. Frl. Freytag.

Englisch 4 Stunden. — Grammatik nach Gesenius, § 1—267 repetitorisch. Wiederholung der Litteraturgeschichte. Lektüre aus Herrig, the British classical authors; außerdem Werke im Original: A. Midsummer night's dream by W. Shakespeare; Enoch Arden, Aylmer's field, sea dreams und the grand mother by Tennyson. Aufsätze, Exercitien und Extemporale. Frl. Besch.

Zeichnen 2 Stunden, mit Kl. Ia. kombiniert. — S. Kl. Ia. Peterson.

Turnen 1 Stunde, kombiniert mit Kl. Ib. und Ia. — S. Kl. IIb. Frl. Koch.

Gesang 1 Stunde, mit Kl. Ia. kombiniert. — S. Kl. Ia. Sammet.

C. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann Montag, den 13. April v. J. An demselben Tage wurden die Aufnahme-Prüfungen abgehalten.

Die Pfingstferien dauerten vom 23. bis zum 27. Mai, die Sommerferien vom 2. Juli bis zum 3. August, die Herbstferien vom 26. September bis zum 11. Oktober und die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis zum 6. Januar. Die Osterferien werden in diesem Jahre ausnahmsweise 2½ Woche dauern.

Die Lehrerinnenprüfung, zu welcher 12 Seminaristinnen zugelassen worden waren, begann am 15. Mai mit den schriftlichen Arbeiten. Das mündliche Examen fand unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Völker-Danzig und des Herrn Regierungs- und Schulrates Schulz-Marienwerder am 18. und 19. Mai statt. Als Vertreter des städtischen Patronates wohnte der Herr Oberbürgermeister Wisselinck der Prüfung bei. Das Resultat war ein sehr günstiges; sämtliche Examinandinnen erhielten die facultas für höhere- und Mittelmädchenschulen.

Der Prüfung unterzogen sich:

1. Ernestine Buchholz, Tochter des Gutsbesitzers Buchholz, geb. den 19. August 1865 zu Neuhof, Kreis Thorn, ev. Konfession.
2. Clara Hensel, Tochter des Kgl. Kataster-Inspektors Hensel, geb. den 28. Dezember 1866 zu Marienwerder, ev. Konfession.
3. Marie Krause, Tochter des (†) Lehrers Krause, geb. den 22. September 1866 zu Lobsens, Pr. Posen, ev. Konfession.
4. Hedwig Krohn, Tochter des Kanzlisten Kohn, geb. den 18. Dezember 1865 zu Rosenberg, ev. Konfession.
5. Martha Lietz, Tochter des Cheausseegelderhebers Lietz, geb. den 12. Januar 1865 zu Brand-schäferei, Kreis Neu-Stettin, ev. Konfession.
6. Elisabeth Oloff, Tochter des (†) Landgerichtsrates Oloff, geb. den 21. Juli 1866 zu Schlochau, ev. Konfession.
7. Ella Prowe, Tochter des Schuldirektors a. D. Prowe, geb. den 22. März 1867 zu Thorn, ev. Konfession.

8. Hedwig Stölger, Tochter des Oberpostsekretairs Stölger, geb. 20. September 1865 zu Thorn, ev. Konfession.

9. Bertha Strohschein, Tochter des Lehrers Strohschein, geb. den 24. August 1866 zu Siegfriedsdorf, Kreis Thorn, ev. Konfession.

10. Ida Strohschein, Tochter des Lehrers Strohschein, geb. 27. Oktober 1864 zu Siegfriedsdorf, Kreis Thorn, ev. Konfession.

11. Olga Volkmann, Tochter des (†) Kaufmanns Volkmann, geb. 29. November 1866 zu Thorn, ev. Konfession.

12. Caroline Voß, Tochter des Schulzen Voß, geb. den 14. September 1865 zu Mocker, Kreis Thorn, ev. Konfession.

Im Laufe des Sommers wurden wiederholt von den einzelnen Klassen unter Aufsicht der Lehrer Spaziergänge in die Umgegend unternommen. Dieselben erfreuten sich der regsten Teilnahme seitens der Eltern.

Am 2. September fand die Sedanfeier in der Anstalt in der üblichen Weise statt. Die Festrede hielt der 1. wissenschaftliche Lehrer R. Beckherrn.

Das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 7. Januar gefeiert. Die Ansprache hielt der Direktor.

Zur Vermeidung gewisser Uebelstände, welche bei dem öffentlichen Tanzunterricht zutage zu treten pflegen, wurde von dem Dirigenten in der Aula im Januar ein besonderer Kursus nur für Schülerinnen der Anstalt eingerichtet. Der Unterricht wurde unter spezieller Aufsicht des Lehrerkollegiums von dem Tanzlehrer Haupt erteilt und umfaßte 24 Doppelstunden. Es nahmen 43 Schülerinnen teil. Der Schluß erfolgte in den Räumen des Artushofes am 15. März unter Beteiligung von Eltern und Gönnern der Anstalt und unter Beisein des gesamten Lehrerkollegiums. Da das Unternehmen sich allseitiger Zustimmung zu erfreuen gehabt hat, so wird seitens der Schule von nun ab den Schülerinnen in jedem Wintersemester Gelegenheit geboten werden, im engeren Rahmen der Schule Tanzunterricht zu genießen.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt der 2. wissenschaftliche Lehrer Marks die Festrede.

Zu wohlthätigen Zwecken fanden in der Aula am 24. und 27. März musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltungen statt. Die einzelnen Piecen wurden teils von dem Gesangchor der Anstalt, teils von einzelnen Schülerinnen ausgeführt.

Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 10. April, vormittags 8 Uhr.

D. Der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülerinnen. Wechsel in der Zusammensetzung des Collegiums.

Die durch die am 1. Januar 1885 erfolgte Pensionierung des Direktors Dr. A. Prowe entstandene Lücke im Kollegium wurde durch die Wahl des Herrn R. Beckherrn zum 1. wissenschaftlichen Lehrer ausgefüllt. Derselbe traf kurz vor den Sommerferien hierselbst ein und wurde am 3. Juli durch den Vertreter des städtischen Patronats, Herrn Bürgermeister Bender, in das Kollegium und am 3. August von dem Dirigenten feierlich in sein Amt eingeführt. Im Uebrigen kamen keine Personal-Veränderungen vor.

Durch Krankheiten innerhalb des Kollegiums erlitt im verflossenen Schuljahre der regelmäßige Unterricht verhältnißmäßig wenig Unterbrechungen. Vertretungen übernahmen die Damen Frl. M. Prowe,

E. Oloff, O. Volkmann, R. Caro. Einen längeren Urlaub zur Kräftigung ihrer Gesundheit erhielten im Sommersemester Frl. Brohm und Frl. Müller.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war im allgemeinen ein günstiger. Leider hat die Anstalt den Tod einer fleißigen, strebsamen Schülerin zu beklagen. Am 10. Dezember starb nach schwerem Leiden die Schülerin der Klasse IIIa., Wanda Majunke. Die Schülerinnen der Klasse, welcher die Verblichene zuletzt angehört hatte, der Direktor der Anstalt und der Ordinarius geleiteten sie am Nachmittage des 12. Dezember zur letzten Ruhestätte.

E. Bibliothek und Lehrmittel.

Die von den städtischen Behörden zur Verfügung gestellten Mittel fanden ihre bestimmungsmäßige Verwendung. Eine größere Summe wurde zur Ergänzung des Kartenmaterials, welches bisher von der höheren und Mittelmädchenschule gemeinschaftlich benutzt worden war, verwendet.

F. Stiftungen.

Die Zinsen des v. Kaluszynskischen Legates, welche alljährlich zu Weihnachten an eine Schülerin der dritten Klasse zu vergeben sind, erhielt in diesem Jahre Gertrud Thom (Klasse IIIb).

G. Frequenz.

1. Bei Beginn des Schuljahres:

Klasse.	Zahl der Schülerinnen.			Sa.
	Evang.	Kath.	Mos.	
Seminar.	11	1	6	18
Ia.	24	—	1	25
Ib.	15	3	4	22
IIa.	28	5	10	43
IIb.	27	5	10	42
IIIa.	32	5	9	46
IIIb.	25	3	9	37

2. Am Schluß des Schuljahres:

Klasse.	Zahl der Schülerinnen.			Sa.
	Evang.	Kath.	Mos.	
Seminar.	12	1	5	18
Ia.	24	—	2	26
Ib.	13	3	4	20
IIa.	27	4	9	40
IIb.	31	4	12	47
IIIa.	32	6	8	46
IIIb.	27	2	9	38

1. Bei Beginn des Schuljahres:

Klasse.	Zahl der Schülerinnen.			Sa.
	Evang.	Kath.	Mos.	
IVa.	24	7	9	40
IVb.	32	2	3	37
V.	20	4	2	26
VI.	13	5	4	22
Sa.	251	40	67	358

2. Am Schluß des Schuljahres:

Klasse.	Zahl der Schülerinnen.			Sa.
	Evang.	Kath.	Mos.	
IVa.	23	8	9	40
IVb.	34	4	3	41
V.	25	5	4	34
VI.	14	6	4	24
Sa.	262	43	69	374

Benachrichtigung.

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen wird der Dirigent am 29. April von 9—12 Uhr vormittags im Konferenzsaal der Anstalt bereit sein. Bei der Anmeldung sind der Tauf- und Impfschein vorzulegen. Kinder, welche bereits eine andere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis der betreffenden Anstalt beibringen.

II. Die Bürger-Töchterschule.

Mit dem Direktorat des Lehrerinnen-Seminars und der höheren Töchterschule ist zu gleicher Zeit die Oberaufsicht über die Bürger-Töchterschule verbunden. Unter dem Direktor amtiert zunächst mit den Funktionen eines Hauptlehrers der Rektor Spill, außer diesem noch 6 ordentliche Lehrer und Lehrerinnen. — Das Kollegium setzt sich, wie folgt, zusammen:

1. der Direktor Dr. Cunerth, die Oberaufsicht führend,
2. der Rektor Spill,
3. der ordentliche Lehrer Wunsch,
4. „ „ „ Schömey,
5. „ „ „ Erdmann,
6. die ordentliche Lehrerin Hamilton,
7. „ „ „ Wallesch,
8. „ „ „ Lau,

hierzu treten die Hilfskräfte:

Zeichenlehrer Peterson, Gesanglehrer Sammet, Turnlehrerin Koch, Divisionspfarrer Bönig (kath. Religion), Lehrer Nadzielski (desgl.), Lehrer Kramer (mos. Religion).

Die Anstalt ist eine Mädchen-Mittelschule, die in sieben aufsteigenden Stufen nach dem Unterrichtsplane einer Mittelschule arbeitet. Wöchentlich werden 188 Unterrichtsstunden erteilt; davon fallen auf Religion 14, Deutsch 52, Rechnen 27, Französisch 15, Geographie 12, Geschichte 8, Naturgeschichte 7, Naturlehre 4, Schreiben 8, Zeichnen 8, Singen 12, Handarbeit 14, Turnen 7.

Die Lehrkräfte sind seit Jahren unverändert. Von denselben hat wegen Krankheit Frl. Hamilton an 10 Tagen Unterricht nicht erteilen können; sie ist während dieser Zeit von Frl. E. Oloff vertreten worden. Der ord. Lehrer Schömey fehlte an 25 Tagen wegen Krankheit und war außerdem auf 3 Tage beurlaubt; die Vertretung übernahmen Frl. Krause und Frl. Caro. Der ord. Lehrer Wunsch mußte 16 Tage wegen Kränklichkeit und der Rektor Spill 22 Tage — wegen einer ansteckenden Krankheit in seinem Hause — vertreten werden. Die Vertretung geschah durch Frl. Krause und Fr. Hensel.

Sämtliche Klassen unternahmen einen gemeinsamen Spaziergang am 30. Juni.

Durch den Tod hat die Anstalt im Laufe des verflossenen Schuljahres keine Schülerin verloren.

Der Jahrestag der Schlacht bei Sedan, das 25-jährige Regierungsjubiläum und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaiser und Königs wurden durch einen Festakt in der Aula gefeiert.

Die Frequenz ist infolge der Erhöhung des Schulgeldes zu Ostern 1885 ungefähr um 4% gegen das Vorjahr gesunken, während sonst eine ebensolche Steigerung zu verzeichnen war.

Lehrpensa.

1. Religion (ev).

Klasse VI. und VII. komb. Frl. Wallesch.

5 bibl. Gesch. aus dem alten und 5 aus dem neuen Testament (nach Woike). Gebete und einige Liederstrophen. Die 10 Gebote ohne die Erklärung Luthers. Lied: Ach bleib mit deiner Gnade (ganz).

Klasse V. 2 Stunden. Frl. Hamilton.

12 bibl. Gesch.; Wiederholung. (Woike). Die Gebote mit Erklärung; — die 3 Glaubensartikel ohne Erklärung. Liederstrophen zu den bibl. Geschichten. Ganze Lieder: Nun danket alle Gott: Gelobet seist Du. Jesus, meine Zuversicht.

Klasse IV. 2 Stunden. Erdmann.

Es treten 20 neue bibl. Geschichten dazu. Die Glaubensartikel mit Erklärung. (Wiederholung der Gebote). Neue Lieder: Gott des Himmels. O Haupt voll Blut und Wunden. Wiederholung der gelernten Lieder.

Klasse III. 2 Stunden. Erdmann.

Wiederholung der wichtigsten alt- und neutestamentlichen Geschichten. Die Jugend- und Leidensgeschichten des Herrn im Zasammenhange. Das Gebet des Herrn. (Wiederholung der Artikel). Neue Lieder: Auf Christi Himmelfahrt. Komm, o komm, du Geist. Wer nur den lieben Gott. Eine feste Burg. Wiederholung der Festlieder.

II. und I. Klasse komb. 2 Stunden. Rektor Spill.

Biblische Geschichten in der Bibel gelesen; im 1. Jahr Geschichtsbücher aus dem neuen Testament. (Matth. und Apostel-Geschichte und einige Psalmen). Im 2. Jahr aus dem alten Testament (1. Buch Mose und 1. Buch Samuelis –- einzelne Kapitel aus den Paulinischen Briefen.

1. Jahr das 1. und 3. Hauptstück } in katechetischer Behandlung.
2. Jahr das 2. Hauptstück }

(Katechismus von Weiß).

Neue Lieder: Dies ist die Nacht. Lobe den Herrn Aus tiefer Not. Befiehl Du deine Wege. Wiederholung der früher gelernten Lieder.

2. Deutsch. (Lesebuch von Lüben und Nacke).

Klasse VII. 10 Stunden. Frl. Lau.

Schreiblesen nach der Fibel von Dietlein A. Belehrungen und Übungen über und mit Doppellauten, Dehnungszeichen. Das Dingwort und die Artikel. Ab- und Aufschreibeübungen; Diktate. Im 2. Halbjahre Einführung ins Heftschreiben.

Klasse VI. 8 Stunden. Frl. Wallesch.

Lesebuch, Lüben und Nacke, 2. Teil. Lesen wöchentlich 4 Stunden mit Inhaltsbesprechungen. 1 St. Zeit- und Eigenschaftswort. Der orthographische Stoff: Die Dehnung und Schärfung. 1. St.

Diktate auf der Schiefertafel. 1 St. Aufschreibeübungen in ein Heft. (Häusl. Correktur.) Wöchentlich 2 Seiten Abschriften. 1 St. Deklamierübungen.

Klasse V. 8 Stunden. Frl. Hamilton.

Lesebuch von Lüben und Nacke. 3. Teil. 3 St. Lesen mit Inhaltsbesprechungen. 1 St. Deklamierübungen. 1 St. Grammatik. Die Deklination. Zeit= und Eigenschaftswörter. Die Fürwörter. 2. St. Orthographie. Belehrungen über gleich und ähnlich klingende Laute. Ableitung und Umlautung. Diktate und Aufschreibeübungen. Wöchentlich 2 Abschriften. 1 St. Aufsatzübungen.

Klasse IV. 7 Stunden. Erdmann.

Lesebuch von Lüben und Nacke. 3. und 4. Teil. 3 Stunden Lesen mit Inhaltsbesprechungen und Deklamationen. 1 St. Grammatik: Steigerung und Conjugation, aktive Form. Zahl= und Bindewörter. Der nackte Satz. 2 St. orthographische Übungen und Belehrungen. Stoff wie Kl. vorher. Ableitung der Wörter. Diktate. Wöchentlich 2 Abschriften. 1 St. Aufsatzübungen und Aufsätze. (Alle 14 Tage eine Reinschrift).

Klasse III. 6 Stunden. Schömey.

Lesebuch von Lüben und Nacke. 4. Teil. 2 Stunden Lesen, Inhaltsbesprechungen und Declamationen. 1 Stunde Grammatik. Conjugation, passive Form. Verhältnis= und Umstandswörter. Der einfach erweiterte Satz. 1 St. Diktate. Die direkte und indirekte Rede. Aehnlich klingende Wörter. 1 St. Aufschreibeübungen. 1 St. Aufsätze.

Klasse II. 6 Stunden. Wunsch.

Lesebuch von Lüben und Nacke. 5 Teil. 3 St. Lesen mit Inhaltsbesprechungen und Deklamationen. Balladen von Schiller. 1 St. Grammatik. Wiederholung. Neu: der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Nebensätze. Wortbildungslehre. 1 St. Orthographische Uebungen. Interpunktion. 1 St. Aufsatz. (Die Briefform wird besonders berücksichtigt; alle 14 Tage eine Reinschrift).

Klasse I. 5 Stunden. Rektor Spill.

Lesebuch von Lüben und Nacke, 6. Teil. 2 St. Lesen und Litteratur. Das Wichtigste aus der ältern Litteratur; besondere Berücksichtigung der neuern klassischen Zeit. Ganz gelesen werden in einem Jahre: Nathan der Weise und die Jungfrau von Orléans; im andern Jahre: Minna von Barnhelm und Herrmann und Dorothea. 1 St. Deklamationen. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. 1 St. Grammatik und orthographische Übungen. Stoff: Wiederholung, und neu: Die Periode und die verkürzten Sätze. 1 St. Aufsatz und Übung in den gebräuchlichsten Geschäftsaufsätzen. Jede Woche eine kleine Arbeit; jeden Monat ein Aufsatz. Die Elemente der Buchführung.

3. Rechnen.

Klasse VII. 4 Stunden. Schömey.

Der Zahlenkreis von 1 bis 10 und von 1 bis 20. Einführung in das Zehnersystem. (Rechenfibel von Hentschel).

Klasse VI. 4 Stunden. Frl. Hamilton.

Der Zahlenkreis von 1 bis 100. Berücksichtigung der Zahlen, die in viele Faktoren zerlegbar sind. Das Einmaleins. (Pflüger, Heft I.).

Klasse V. 4 Stunden. Erdmann.

Der Zahlenkreis von 1 bis 1000. Das Rechnen mit größeren Zahlen (Mit einstelligem Divisor). Schriftliches Rechnen. (Pflüger, Heft II).

Klasse IV. 4 Stunden. Erdmann.

Resolvieren und Reduzieren. Die 4 Spezies mit mehrfach benannten Zahlen. (Pflüger, Heft III).

Klasse III. 3 Stunden. Schömey.

Die Zeitrechnungen. Das Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen. (Pflüger, Heft IV.)

Klasse II. 3 Stunden. Rektor **Spill.**

Sicherheit in der Bruchrechnung und ihre Anwendung bei der einfachen Regel de tri. Die einfache Zinsrechnung. (Pflüger, Heft V.)

Klasse I. 3 Stunden. Rektor **Spill**

Zusammengesetzte Regel de tri. Rabatt-, Diskonto-, Prämien-, Agio-Berechnungen. Wechsel-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. (Pflüger, Heft V. und VI.).

4. Raumlehre.

Klasse II. 1 Stunde. Rektor **Spill.**

Linien und Winkel. Die Dreiecke, Vierecke, der Kreis und die Vielecke, ihre Formen und Berechnungen. Die Quadratwurzel.

Klasse I. 1 Stunde. Rektor **Spill.**

Die Körper, ihre Netze und Berechnungen. Angewandte Aufgaben.

5. Französisch.

Klasse IV. 3 Stunden. Rektor **Spill.**

Plötz, Syllabaire, 1—3. Jede Woche eine schriftliche Arbeit; jedes Vierteljahr ein Diktat.

Klasse III. 4 Stunden. Frl. **Lau.**

Plötz, Syllabaire zu Ende. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Jedes Vierteljahr ein Extemporale.

Klasse II. 4 Stunden. Frl. **Wallesch.**

Plötz, Conjugaison, 1—45. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung, jeden Monat ein Extemporale.

Klasse I. 4 Stunden. Frl. **Lau.**

II. Abteilung. Plötz, Schulgrammatik, 1—20. I. Abteilung. Dass. 21—40. 1 St. Lektüre: (gemeinsam) Steub, petites contes, nach Auswahl der Lehrerin. Schriftlich wie in Kl. II.

6. Geographie, Heimatskunde und Anschauungsunterricht.

Klasse VII. 2 Stunden. Frl. **Lau.**

Die Schulstube. Einzelne Gegenstände aus der Umgebung der Kinder. Einzelbilder aus der Fibel. Die Winkelmannschen Anschauungsbilder.

Klasse VI. 2 Stunden. Heimatskunde. Rektor **Spill.**

Pflanzen und Tiere der Heimat. Thorn, geschichtlich und geographisch. Wanderungen durch die Stadt und Umgegend. Thorn, Kreis. Darstellungen an der Wandtafel.

Klasse V. 2 Stunden. Geographie. Rektor **Spill.**

Westpreußen. Uebersicht über den preußischen Staat.

Klasse IV. 2 Stunden. Frl. **Lau.**

Der preußische Staat. Uebersicht über Deutschland und Europa. Gestalt und Bewegung der Erde. (Leitfaden von Krüger).

Klasse III. 2 Stunden. Schömey.

Deutschland und Europa. Uebersicht über die fremden Erdteile. Netz der Erde, die Zonen und Entstehung von Tag und Nacht. (Krüger.)

Klasse II. 2 Stunden. Erdmann.

Die fremden Erdteile und Palästina. Entstehung der Jahreszeiten. Wiederholung. (Krüger).

Klasse I. 2 Stunden. Erdmann.

Preußen. (Eingehend). Wiederholung der Länder Europas. Berücksichtigung der Industrie. Die mathematische und physische Geographie im Zusammenhange. (Krüger).

7. Geschichte.

Klasse IV. 2 Stunden. Schömey.

Bilder aus der Ordens- und brandenburgischen Geschichte. Preußens Könige.

Klasse III. 2 Stunden. Schömey.

Bilder aus der deutschen Geschichte bis auf Luther.

Klasse II. 2 Stunden. Schömey.

Bilder aus der alten Geschichte. Deutsche Geschichte von Luther bis auf die Neuzeit. Kaiser Wilhelm.

Klasse I. 2 Stunden. Schömey.

Die wichtigsten Perioden der deutschen Geschichte im Zusammenhang. Die Geschichte Preußens mit Berücksichtigung der Neuzeit. Berühmte Frauen.

8. Naturgeschichte.

Klasse IV. 2 Stunden. Wunsch.

Heimatliche Tiere, Pflanzen und Mineralien.

Klasse III. 2 Stunden. Wunsch.

Heimische Pflanzen nach dem natürlichen System von Jussieu. Die Tierrepräsentanten der höheren Ordnungen.

Klasse II. 2 Stunden. Wunsch.

Die wichtigsten einheimischen und ausländischen Pflanzen. System von Linné. Die Giftpflanzen. Die Repräsentanten der niederen Ordnungen. Die wichtigsten Metalle.

Klasse I. 1 Stunde. Wunsch.

Arzeneipflanzen, Küchengewächse, Handelspflanzen und Gewürze. Systematische Ordnungen. Der menschliche Körper. Gesundheitspflege.

9. A. Physik.

Klasse II. 1 Stunde. Wunsch.

Mechanische Gesetze, Wärme, Luftdruck und Magnetismus.

Klasse I. 2 Stunden. Wunsch.

Electricität, Galvanoplastik, Licht und Dampfmaschinen.

B. Chemie.

Klasse I. 1 Stunde. Wunsch.

Belehrungen über die Stoffe und ihre Verwandlung mit Rücksicht auf den Haushalt.

10. Schreiben.

Klasse VI. 2 Stunden. Frl. **Wallesch.**

Die deutschen Buchstaben in der Folge von den leichteren zu den schwereren. Taktschreiben.

Klasse V. 2 Stunden. Frl. **Hamilton.**

Die deutschen Großbuchstaben in derselben Folge. Lateinische Schrift im 2. Halbjahr. Häusliches Schreiben, Henze, Heft 3 und 4, 1 und 2 lateinisch.

Klasse IV. 2 Stunden. Erdmann.

Deutsche und lateinische Schrift. (Alphabetisch). Stoff: Gleich- und ähnlich klingende Wörter. Häusl. Schreiben. Henze, Heft 5 deutsch und Heft 3 lateinisch.

Klasse III. 2 Stunden. Schömey.

Deutsche und lateinische Schrift. (Alphabetische Reihenfolge der Buchstaben). Schreibung von Fremdwörtern. Häusl. Schreiben. Henze, Heft 6 deutsch und 4 und 5 lateinisch.

Klasse II. u. I. haben nur Häusliches Schreiben, wöchentlich eine Seite deutsche und eine Seite lateinische Schrift. Henze, Heft 7 bis 9 und 6 bis 8.

11. Zeichnen.

Klasse V. 1 Stunde. Wunsch.

Stigmatisches Zeichnen nach Stuhlmann. (Auf der Schiefertafel und im Hefte). Geradlinige Figuren.

Klasse IV. 1 Stunde. Frl. **Hamilton.**

Wie vorher. (Im Hefte.)

Klasse III. 2 Stunden. Frl. **Hamilton.**

Nach Häuselmann. Krummlinige Figuren.

Klasse II. 2 Stunden. Rektor **Spill.**

Arabesken nach Vorlagen. Schattieren.

Klasse I. 2 Stunden. Zeichenlehrer **Peterson.**

Nach Vorlagen und Modellen.

12. Singen.

Klasse VII. und **VI.** kombiniert. **1 Stunde. Schömey.**

Leichte Volkslieder und Choräle nach dem Gehör.

Klasse V. und **IV.** kombiniert. **2 Stunden. Wunsch.**

Etwa 15 Volks- und patriotische Lieder nach dem Gehör. Choräle. Treffübungen.

Klasse III. bis **I. 2. Stunden. Wunsch.**

Etwa 15 Volks- und patriotische Lieder 2 stimmig. Die schweren Choräle. Kenntnis der Noten. (Volksliederbuch für die Provinzen Ost- und Westpreußen).

13. Handarbeit. (Schallenfeldsche Methode.)

Klasse VII. 2 Stunden. Frl. **Lau.** Stricken am Mustertuch.

Klasse VI. 2 Stunden. Frl. **Wallesch.** Strumpfstricken.

Klasse V. 2 Stunden. Frl. **Hamilton.** Häkeln am Mustertuch.

Klasse IV. 2 Stunden. Frl. **Wallesch.** Häkeln von Einsätzen und Spitzen.

Klasse III. 2 Stunden. Frl. **Wallesch.** Nähen. Die Saum- und Steppnaht; die überwendliche Naht.

Klasse II. 2 Stunden Frl. **Lau.** Kappnaht, Hohlsaum und Knopflöcher.

Klasse I. 2 Stunden. Frl. **Hamilton.** Sticktuch, Wäschezeichnen. Stopfen, Einstricken von Hacken. Zuschneiden und Nähen eines Frauenhemdes.

14. Turnen.

Frl. **Koch.** Freiübungen und Gerätturnen. Auf **Klasse I.** und **II.** werden auf die Turnreigen besondere Sorgfalt verwendet.

Frequenz.

Klasse:	Bei Beginn des Schuljahres:				Am Schluß des Schuljahres:			
	Ev.	Kath.	Mos.	Sa.	Ev.	Kath.	Mos.	Sa.
I.	20	8	6	34	16	3	3	22
II.	26	12	6	44	22	11	5	38
III.	42	9	1	52	40	9	2	51
IV.	33	11	4	48	29	10	5	44
V.	39	12	10	61	39	12	8	59
VI.	35	15	6	56	33	16	3	52
VII.	27	6	5	38	33	5	3	41
Sa.	222	73	38	333	212	66	29	307

Stundenverteilung
an der Bürger-Töchterschule.

<table>
<tr><th>Namen:</th><th>Kl. I.</th><th>Kl. II.</th><th>Kl. III.</th><th>Kl. IV.</th><th>Kl. V.</th><th>Kl. VI.</th><th>Kl. VII.</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td rowspan="2">1. Spill,
Rektor.</td><td colspan="2">2 Religion.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Französ.</td><td rowspan="2">2 Geogr.</td><td rowspan="2">1 Heimatskunde.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td>5 Deutsch.
3 Rechnen.
1 Formlen.</td><td>3 Rechnen.
1 Formenl.
2 Zeichnen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Ord. Lehrer
Wunsch.</td><td>3 Naturk.
1 Naturk.</td><td>6 Deutsch.
3 Naturk.</td><td>2 Naturk.</td><td>2 Naturk.</td><td>1 Zeichn.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td colspan="3">2 Singen.</td><td colspan="2">2 Singen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3. Ord. Lehrer
Schömey.</td><td rowspan="2">2 Gesch.</td><td rowspan="2">2 Gesch.</td><td rowspan="2">6 Deutsch.
3 Rechn.
2 Gesch.
2 Geogr.
2 Schreib.</td><td rowspan="2">2 Gesch.</td><td rowspan="2"></td><td></td><td>4 Rechn.</td><td rowspan="2">26</td></tr>
<tr><td colspan="2">1 Singen.</td></tr>
<tr><td>4. Ord. Lehrer
Erdmann.</td><td>2 Geogr.</td><td>2 Geogr.</td><td>2 Religion.</td><td>2 Religion.
7 Deutsch.
4 Rechn.
2 Schreib.</td><td>4 Rechn.</td><td></td><td></td><td>25</td></tr>
<tr><td>5. Ord. Lehrerin
Frl. Hamilton.</td><td>2 Handarb.</td><td></td><td>2 Zeichn.</td><td>1 Zeichn.</td><td>2 Religion.
8 Deutsch.
2 Schreib.
2 Handarb.</td><td>4 Rechn.</td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6. Ord. Lehrerin
Frl. Wallesch.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">4 Französ.</td><td rowspan="2">2 Handarb.</td><td rowspan="2">2 Handarb.</td><td rowspan="2">2 Handarb.</td><td colspan="2">2 Religion.</td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td>8 Deutsch.
2 Schreib.
2 Handarb.</td><td></td></tr>
<tr><td>7. Ord. Lehrerin
Frl. Lau.</td><td>4 Französ.</td><td>1 Handarb.</td><td>4 Französ.</td><td>2 Geogr.</td><td></td><td></td><td>9 Schreib.
2 Anschauung.
2 Handarb.</td><td>24</td></tr>
<tr><td>8. Turnlehrerin
Frl. Koch.</td><td>1 Turnen.</td><td>1 Turnen.</td><td>1 Turnen.</td><td>1 Turnen.</td><td>1 Turnen.</td><td>1 Turnen.</td><td></td><td>6</td></tr>
<tr><td>9. Zeichenlehrer
Peterson.</td><td>2 Zeichnen.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="2"></td><td></td><td>1 St.</td><td></td><td>1 Französ.</td><td></td><td>1 St.</td><td>2 St.</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="8">Uebungsstunden für die Seminaristinnen unter Aufsicht des Rektors Spill.</td></tr>
<tr><td></td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>26</td><td>22</td><td>22</td><td></td></tr>
</table>

Seminar und höhere Töchterschule. Wintersemester 1885/6.

Nr.	Namen der Lehrenden.	Klassenlehrer.	Seminarklasse.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Wöchentliche Stunden-Zahl der Lehrer.
1.	Der Direktor **Dr. Cunerth.**	Seminarklasse.	4 Deutsch. 3 Naturlehre. 2 Rechnen.	3 Naturlehre.	2 Naturlehre.									14.
2.	1. wissenschaftlicher Lehrer **Beckherrn.**	Ia.	1 Geographie.	5 Deutsch. 1 Geographie.	2 Geographie.	4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Religion	4 Deutsch. komb.							21.
3.	2. wissenschaftlicher Lehrer **Marks.**	Ib.	2 Geschichte.	2 Geschichte.	5 Deutsch. 2 Geschichte.	2 Geschichte.	2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Geschichte.	1 Geschichte. 2 Geographie.					22.
4.	1. wissenschaftliche Lehrerin **Frl. Besch.**	IIa.	4 Englisch.	4 Englisch	4 Englisch.	4 Englisch.	4 Englisch.			Vorb. Cursus im Engl. w. d. Winters 2 Stunden.				22.
5.	2. wissenschaftliche Lehrerin **Frl. Freytag.**	IIb.	4 Franz.	5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Geographie.						23.
6.	Ord. Lehrer **Sich** (pro rect.) gepr. Mittelschullehrer.	IIIa.		2 Rechnen und Geometrie.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	3 Rechnen. 1 Turnen.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 1 Turnen.	5 Deutsch. 1 Turnen.	1 Turnen.				26.
7.	Ord. Lehrerin **Frl. Panckow.** (Befäh. als wissenschaftliche Lehrerin.)	IIIb.		1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	4 Franz. 3 Englisch. 1 Schreiben. 2 Religion komb.	4 Franz. 3 Englisch. 1 Schreiben.		2 Handarbeit.			24.
8.	Ord. Lehrer **Nadzielski.**	IVa.					2 Zeichnen. 1 Schreiben.	1 Zeichnen.	3 Rechnen. 1 Zeichnen.	7 Dtsch. 4 Rechn. 1 Zeichnen. 1 Schreiben. 2 kath. Religion komb.		2 kath. Relig komb.		25.
9.	Ord. Lehrerin **Frl. Müller.**	IVb.				2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	4 Franz. 1 Naturkunde.	7 Deutsch. 4 Rechnen.			24
10.	Ord. Lehrerin **Frl. Brohm.**	V.								1 Geschichte. 1 Geographie.	2 Vaterldskunde. 2 Schreiben. 1 Zeichnen.	8 Deutsch. 4 Rechnen. 1 Heimatskunde 1 Schreiben. 2 Handarbeit.		23.
11.	Ord. Lehrerin **Frl. Sudau.**	VI.						2 Handarbeit.	2 Handarbeit.	2 Handarbeit.		2 Reiig. komb.	9 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Handarbeit.	23.
12.	Pfarrer **Stachowitz.**		2 ev. Religion.											2.
13.	Pfarrer **Jacobi.**			2 ev. Religion komb.										2.
14.	Hilfslehrerin **Frl. Lau.**									2 ev. Religion komb.				2.
15.	Div. Pfarrer **Bönig.**					2 kath.	Religion komb.							2.
16.	Jüd. Religl. **Dr. Oppenheim.**			1 mos. Religion komb.		1 mos.	Religion komb.							2.
17.	Jüd. Religl. **Kramer.**							1. mos. Religion komb.			1 mos. Religion komb.			2.
18.	Rektor **Spill.**		4 Pädag.											4.
19.	Turnlehrerin **Frl. Koch.**			1 Turnen komb.		1 Turnen.					1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.	5.
20.	Gesanglehrer **Sammet.**		1 Singen komb.		2 Singen komb.		2 Singen komb.		1 Singen komb.			1 Singen komb.		7.
21.	Zeichenlehrer. **Peterson.**		2 Zeichnen komb.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.								6
	Sa. der wöchentlichen Stunden jeder Klasse.		30	29	29	28	30	30	28	28	22	20	19	